

Mit dem Programm FastSite kann man komfortabel innerhalb dem Intra- oder Internet Websites bereitstellen. Außerdem können Dateien aus jeder Applikation ins Internet exportiert werden. Die Möglichkeit des reibungslosen Datenaustausches mit den Client/Server-Anwendungen Notes oder Domino oder auch von SAP und People Soft sind eher für den Einsatz in Unternehmen relevant.

Mit dem Lotus Freelances Graphics lassen sich einfache Präsentationen erstellen. Mit diesem Programm können auch Bilder oder Cliparts in die bereitstehenden Felder eingefügt werden. Es ermöglicht dem Anwender, mittels „Save and go“-Funktion Präsentationen zusammen mit einem Viewer weiterzugeben. Eine ähnlich bewährte Funktion gibt es bekanntlich auch beim großen Konkurrenzprodukt Power Point. Darüber hinaus kann man mit Freelance Graphics auch Bildschirm-Shows im Internet darstellen. Wer gerne einen kleinen Film oder eine Animation von den Aktivitäten auf der Bildschirmoberfläche erstellen möchte, kann das mit der Anwendung Screen-Cam tun. Dies ist allerdings eher Spielerei.

Wer häufiger mit Tabellen arbeitet, ist bei Lotus 1-2-3 gut aufgehoben. Bei den erstellten Tabellen besteht die Möglichkeit,

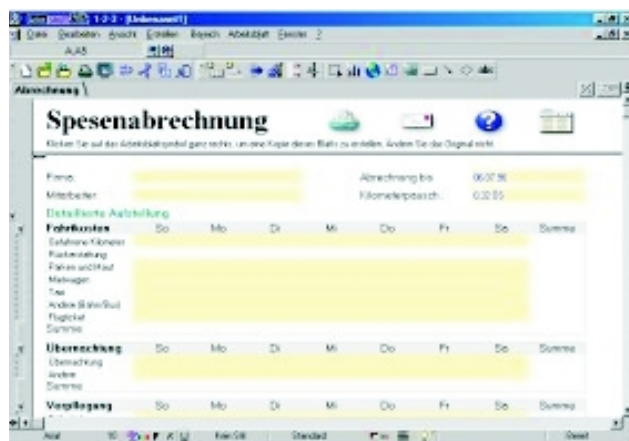


Abb.3 Lotus 1-2-3 stellt Formblätter zur Verfügung, die der User dann nur mehr mit Zahlenwerten versehen muss

sie direkt auswerten zu lassen und in einer Grafik darzustellen. Bei der Anfertigung einer Tabelle kann man auf fertige Formulare und Vorlagen zurückgreifen.

Die Erstellung von Datenbanken unter Zuhilfenahme des Programms Lotus Approach erfordert allerdings eine eingehendere Beschäftigung als beispielsweise das Schreiben von Texten mit Lotus Word Pro oder das Erstellen von Präsentationen mit Freelance Graphics.

#### Bewertung

Lotus Smart Suite 9.5 *millenium edition* ist relativ einfach zu bedienen und enthält ein umfangreiches Programmangebot mit ausführlichen Anleitungen sowie das schon erwähnte Buch "Smart Suite für Dummies" zur Unterstützung. Ein Mikrofon zur Spracheingabe in ViaVoice wird gratis mitgeliefert. Besonders hervorzuheben ist das sehr gute Preis-/Leistungsverhältnis im Vergleich zur Microsoft Office-Produktpalette.

# Bertelsmann Universal-Lexikon 2000

Martin Weissenböck



Die Ausgabe besteht aus 3 CDs. Die 70.000 Stichwörter der ersten CD entsprechen einem normalen Lexikon. Meine Testsuchbegriffe sind: "Kalender" und "Osterdatum". Ich erwarte Hinweise auf den julianischen und den gregorianischen Kalender, auf andere Kalendersysteme, Hinweise auf Mond- und Sonnenkalender und ähnliches. Beim Stichwort "Ostern" wäre der Unterschied zwischen orthodoxem und römischem Osterdatum und ein Hinweis auf Berechnungsmethoden gewünscht. Leider erfüllt dieses Lexikon diese Wünsche nicht: der Begriff "Kalender" wird in ein-einhalb Zeilen abgehandelt, "Ostern" in drei Zeilen. Ich denke, dass CDs mehr Platz bieten und daher ausführlichere Darstellungen erlauben. Das Lexikon ist sicher aktueller als mein zwanzigbändiger Brockhaus von 1897, reicht aber inhaltlich bei weitem nicht heran. Die zweite CD enthält die Welt in 3D: in etwas mehr als 40 Animationen werden beispielsweise das menschliche Auge, ein Atommodell, das Grab der Nefertari und der Saturn dargestellt. Auge und Saturn können mit der Maus gedreht werden; Zoomen ist auch möglich. Das Grab der Nefertari kann wie bei einem Action-Game betreten werden – sehr hübsch gelöst! Das Atommodell ist äußerst primitiv. Die dritte CD enthält 39 Kurzfiles mit je etwa einer Minute Dauer aus diesem Jahrhundert, beginnend mit dem ersten Motorflug bis zum Tod von Prinzessin Diana.

Gesamteindruck: im multimedialen Bereich recht nett, als Lexikon schwach.

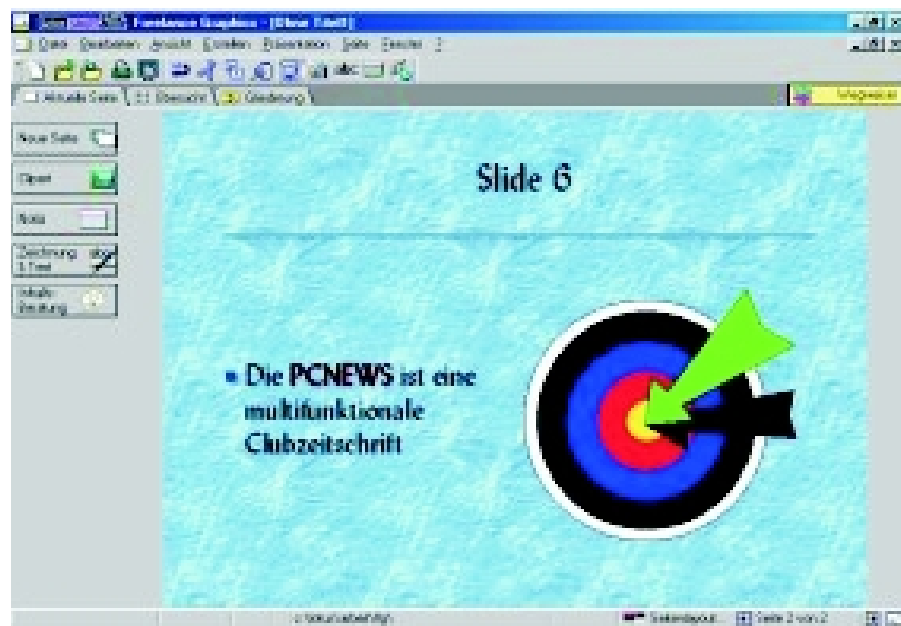


Abb.2 Die Handhabung bzw. Benutzerführung von Freelance Graphics ist der bei MS Power Point sehr ähnlich